

STELLUNGNAHME

KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT FOKUS (CLUB)KULTUR & NACHTÖKONOMIE

Landesverband der Kultur- und
Kreativwirtschaft Sachsen e.V.
Kraftwerk Mitte 7
01067 Dresden
M +49 176 57974669
kontakt@lvkkwsachsen.de

Vertreten durch die
Vorstände:
Kreatives Chemnitz e.V.
Wir gestalten Dresden e.V.
Kreatives Leipzig e.V.

Amtsgericht Dresden: VR 8385
Finanzamt Dresden
Umsatzsteuer-Nr.: 203/140/19211
www.lvkkwsachsen.de

Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e. V.

HINTERGRUND

Die Live- und Clubkultur gilt als eine der am härtesten betroffenen Branchenbereiche¹ innerhalb der Corona-Pandemie.

Gleichzeitig ist die Nachtkultur ein wichtiger Bestandteil für die Standortattraktivität von urbanen Zentren² und zudem ein Wirtschaftsfaktor. *“Das Nachtleben gilt als ein wesentlicher Indikator für die Urbanität und – je nach individueller Teilnahme und Interessenlage – für die Lebensqualität einer Stadt. Ein attraktives und vielfältiges Nachtleben gehört zum Bildversprechen der Großstadt. Und dies nicht nur bezogen auf den Tourismus. Als vielfach formulierter Anspruch an den Lebensraum Großstadt ist ein attraktives Nachtleben auch konkreter Standortfaktor im Werben um junge Menschen in der Bildungs- und Berufseinstiegsphase und für die in der letzten Dekade so oft zitierten innovativen Milieus³.”* Dies gilt auch für die drei urbanen Zentren Dresden, Leipzig und Chemnitz.

GEGENWÄRTIGE HERAUSFORDERUNGEN

Die sächsische Musikwirtschaft leistet als Teilmarkt mittlerer Größe einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Leistung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen⁴. Einen wesentlichen Bestandteil bilden dabei Clubs und Live-Musikspielstätten. Laut einer [Studie](#) des Bundesförderprogramms Initiative Musik hat Sachsen flächenmäßig die höchste Dichte an Clubs und Livespielstätten im Vergleich zu anderen Flächenländern. Ihr Jahresumsatz lag bei 44,6 Millionen Euro. Über die reine Wirtschaftsleistung hinaus ist die Musikwirtschaft ein wichtiger Aspekt der Standortattraktivität im Wettbewerb um junge, gut ausgebildete Fachkräfte – auch für andere Wirtschaftszweige. Clubs, Live-Musikspielstätten, Musikbars und soziokulturelle Zentren bieten der Musik und Kultur einen Nährboden, sind Karrieresprungbrett für Musikschaffende und ermöglichen die kreative Entfaltung breiter Bevölkerungsschichten. Sie sind Orte der Demokratie und tragen wesentlich zur gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung Sachsens bei.

¹ Fachliche Stellungnahme [“Long Covid Musikwirtschaft”](#), 2022/KREATIVES SACHSEN

² Vgl. [Studie “Clubkultur Berlin”](#), 2019/Clubcommission Berlin e.V.

³ Zitat aus: [Projektbericht “StadtNach8 - Management der urbanen Nachtökonomie”](#), 2015/Hafencity Universität Hamburg

⁴ Vgl. [Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen kompakt 2022](#)

Landesverband der Kultur- und
Kreativwirtschaft Sachsen e.V.
Kraftwerk Mitte 7
01067 Dresden
M +49 176 57974669
kontakt@lvkkwsachsen.de

Vertreten durch die
Vorstände:
Kreatives Chemnitz e.V.
Wir gestalten Dresden e.V.
Kreatives Leipzig e.V.

Amtsgericht Dresden: VR 8385
Finanzamt Dresden
Umsatzsteuer-Nr.: 203/140/19211
www.lvkkwsachsen.de

AKTUELLES STIMMUNGSBILD

Nach wie vor stehen Clubs und Live-Musikspielstätten einer Reihe von Herausforderungen gegenüber. Trotz einer durch den Bundestag beschlossenen Änderung der Baunutzungsverordnung⁵ werden sie zum Beispiel immer noch nicht als Kulturstätten eingestuft. Sie sind deshalb u. a. weiter von Verdrängung und einer mangelnden Standortperspektive betroffen. Seit 2020 kamen der Fachkräftemangel (als Folge der Umorientierung von Personal in der Corona-Pandemie) sowie die Inflation mit immens steigenden Kosten für Material, Dienstleistungen und Betriebskosten hinzu. Zudem sorgen stockende Vorverkaufszahlen sowie teils schwach besuchte Veranstaltungen für weitere Planungsunsicherheiten. Langfristige Investitionen und ein kontinuierlicher (Wieder-) Auf- und Ausbau der Spielstätten sind so nur schwer realisierbar. Nicht zuletzt laufen die einst zur Ausfallrettung eingerichteten Förderprogramme, allen voran [Neustart Kultur](#), Mitte des Jahres endgültig aus.

Um dennoch sensibel gegenüber weiteren Herausforderungen reagieren zu können, ist die Arbeit der fast ausnahmslos ehrenamtlichen Bündnisse und Vereine begrüßenswert. Hierzu zählen beispielsweise die [LiveMusikKommission](#) auf Bundesebene, die [Live Initiative Sachsen](#), das [Klubnetz Dresden](#), das [Livekombinat Leipzig](#) und das [Hand in Hand Kulturbündnis](#) in Chemnitz. Zudem gibt es aktuell Bestrebungen eines Kultur- und Clubnetzwerks Oberlausitz. Sie alle fungieren als Sprachrohr und wichtiger Anlaufpunkt für Clubs, Musikspielstätten und Veranstalter:innen. Sie bündeln Interessen, geben ihre Expertise weiter und machen auf Bedarfe und Defizite aufmerksam. Damit nahmen sie vor allem in den letzten Pandemie-Jahren eine wichtige Übersetzungsfunktion auch gegenüber Politik und Verwaltung ein und sorgten letztlich für eine zielgerichtete Konzeption von Corona-Hilfen, ohne welche viele Akteur:innen, Clubs und Spielstätten die Pandemie nicht überstanden hätten.

Eine langfristige Sicherung dieser Initiativen und Strukturen ist jedoch nur schwer umsetzbar. Das liegt zum Einen daran, dass die Vorstände dieser Vereine oftmals selbst Spielstätten betreiben und dementsprechend in das Tagesgeschäft eingebunden sind. Zum Anderen fehlt es für diesen ehrenamtlichen Bereich an passenden Unterstützungen, zum Beispiel in Form von langfristigen Prozessförderungen als Ergänzung zu Projektförderungen.

Ein anderer Schritt zur besseren Koordination der Bedürfnisse von Clubs und (Live-) Musikspielstätten, auch im Zusammenspiel mit Politik und Verwaltung, ist die Besetzung einer/eines so genannten "Nachtkultur-Beauftragten". Die Stadt Leipzig hat dies bereits umgesetzt und im Oktober 2021 Nils Fischer zum Fachbeauftragten für Nachtkultur als ersten seiner Funktion in Sachsen berufen. Dieser bildet im Leipziger Modell einen Teil der Doppelspitze der so genannten "[Botschaft der Nacht](#)", die einst aus der Akteursebene heraus initiiert und forciert wurde. Die geplante [zweite Spitze](#) wurde jüngst besetzt und nimmt in nächster Zeit ihre

⁵ Vgl. <https://www.clubsareculture.de/wp-content/uploads/BauR-22-11.pdf>

Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e. V.

Arbeit auf. Unter den Eindrücken der fortschreitenden räumlichen Verdrängung und den oben beschriebenen Herausforderungen der Corona-Pandemie sowie den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, dient die Koordinierungsstelle Nachtleben Leipzig als Schnittstelle zwischen Stadtverwaltung und freier Kulturszene. Sie verfolgt das Ziel, die unterschiedlichen Interessenlagen zwischen der Clubszene sowie deren Publikum auf der einen und den Anwohner:innen, der Verwaltung und der Politik auf der anderen Seite auszutarieren. Erste positive Auswirkungen zeigen sich u.a. bereits durch ein vereinfachtes [Genehmigungsverfahren für Open Air Veranstaltungen](#).

Auch die Szenen in Dresden und Chemnitz, letztere vor allem mit Blick auf das Kulturhauptstadtjahr 2025, haben Interesse an solch einer Stelle und prüfen derzeit mögliche Konzepte zusammen mit den jeweiligen Stadtverwaltungen.

WAS JETZT PASSIEREN MUSS

MASSNAHMEN

- /// Stärkung und langfristige Prozessförderung der branchenspezifischen landesweiten Initiativen:
 - in deren Netzwerkarbeit, zur Interessenbündelung und Interaktion der Veranstaltungsbranche (Festivals, Clubs und Spielstätten) untereinander im gesamten Freistaat, im urbanen wie vor allem im ländlichen Raum
- /// Fortführung der Förderprogramme Sonderfonds Kulturveranstaltungen und Neustart Kultur auf Landesebene
 - Vgl. Fortführung in Hamburg
- /// Novellierung der TA Lärm und Baunutzungsverordnung auf Bundesebene
 - in länderspezifischen Ressortabstimmungen auch im Sinne der sächsischen Kulturszene entscheiden, Vgl. Forderungspapier LiveKomm e.V. und Empfehlung "Kulturschallverordnung"
 - das Kulturkataster Leipzig könnte hier pilothaft als Vorbild für alle größeren Städte in Sachsen dienen, um dieses aktiv in Stadtplanungsprozesse mit einzubeziehen. Für einen Überblick der (Club-)Kultur und Vermeidung von Verdrängung bei Bauvorhaben.

Landesverband der Kultur- und
Kreativwirtschaft Sachsen e.V.
Kraftwerk Mitte 7
01067 Dresden
M +49 176 57974669
kontakt@lvkkwsachsen.de

Vertreten durch die
Vorstände:
Kreatives Chemnitz e.V.
Wir gestalten Dresden e.V.
Kreatives Leipzig e.V.

Amtsgericht Dresden: VR 8385
Finanzamt Dresden
Umsatzsteuer-Nr.: 203/140/19211
www.lvkkwsachsen.de

Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e. V.

INTERESSENVERTRETUNGEN

- **Kommunale Strukturen:**
 - Chemnitz: [Hand in Hand e.V.](#)
 - Dresden: [Klubnetz Dresden e.V.](#)
 - Leipzig: [LiveKommbinat Leipzig e.V.](#)
- **Landesweite Strukturen:**
 - [Live Initiative Sachsen - LiSA e.V.](#)
 - [Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen e.V.](#)
 - IG Landeskulturverbände Sachsen (neu aufgenommen: LiSA e. V.)

BRANCHENSPEZIFISCHE PROJEKTE

- [KREATIVES SACHSEN \(mit dem Programm Branchenfokus POP\)](#)
- [POP IMPULS](#)

Der Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V. ist ein Branchenverband und setzt sich für die Sichtbarkeit, Förderung und Vernetzung der zwölf Teilbranchen der sächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft ein. Er will die vorhandenen Strukturen und Wertschöpfungsketten der einzelnen Branchen sichtbar machen, Leistungen der Akteur:innen kommunizieren und seinen Mitgliedern konkrete Unterstützung bieten. Er verstärkt die (interdisziplinäre) Vernetzung sowohl mit regionalen Verbänden als auch mit politischen Multiplikatoren:innen, den Transfer von kreativem Know-how zu Unternehmen und öffentlichen Institutionen.

Seit seiner Gründung am 23. Juli 2015 wird der Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V. durch die Branchenverbände in Chemnitz, Dresden und Leipzig im Vorstand vertreten. Seit 2020 ist der Regionalverband Kreatives Erzgebirge Mitglied im Landesverband Sachsen.

Das Projekt [KREATIVES SACHSEN](#) und das Projekt [POP IMPULS](#) ermöglichen gegenwärtig einen besonderen Fokus auf die Bedürfnisse und Interessen der Popmusik und Popkultur in Sachsen.

Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V.
Kraftwerk Mitte 7
01067 Dresden
M +49 176 57974669
kontakt@lvkkwsachsen.de

Vertreten durch die
Vorstände:
Kreatives Chemnitz e.V.
Wir gestalten Dresden e.V.
Kreatives Leipzig e.V.

Amtsgericht Dresden: VR 8385
Finanzamt Dresden
Umsatzsteuer-Nr.: 203/140/19211
www.lvkkwsachsen.de

Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e. V.

Dresden, 06.07.2023

Lars Fassmann

Martin Fiedler

Vorstand des Landesverbandes der Kultur und Kreativwirtschaft Sachsen e.V.



Landesverband der Kultur- und
Kreativwirtschaft Sachsen e.V.
Kraftwerk Mitte 7
01067 Dresden
M +49 176 57974669
kontakt@lvkkwsachsen.de

Vertreten durch die
Vorstände:
Kreatives Chemnitz e.V.
Wir gestalten Dresden e.V.
Kreatives Leipzig e.V.

Amtsgericht Dresden: VR 8385
Finanzamt Dresden
Umsatzsteuer-Nr.: 203/140/19211
www.lvkkwsachsen.de